

# Nachtrag zum Beitrag "Die Basismessungen im Grossen Moos zwischen Walperswil und Sugiez" in Heft 34 (2006)

Autor(en): **Rickenbacher, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 35

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-16711>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

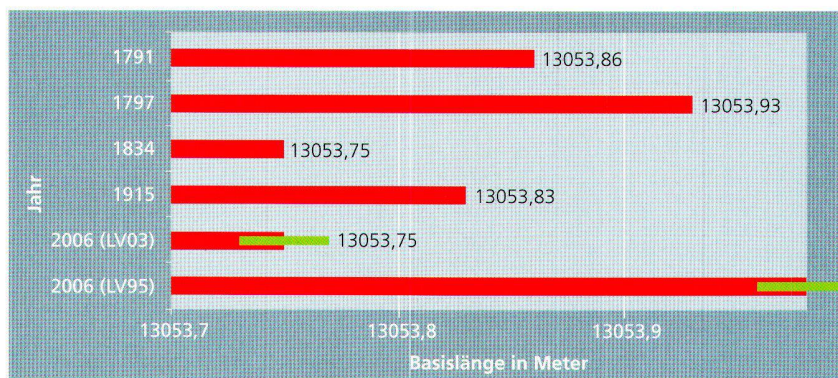
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachtrag zum Beitrag *Die Basismessungen im Grossen Moos zwischen Walperswil und Sugiez* in Heft 34 (2006)

Martin Rickenbacher

Der im November 2006 fertig gestellte Bericht zur *GPS-Messung vom 14. März 2006 und Auswertung zur Untersuchung der Basislänge und Höhen*<sup>1</sup> enthält eine weitere Auswertung, welche in der bei Redaktionsschluss von Heft 34 vorliegenden Fassung noch nicht enthalten war und folgenden kleinen Nachtrag bzw. Präzisierung verdient. Die in der Tabelle auf S. 12 des Beitrags *Die Basismessungen im Grossen Moos zwischen Walperswil und Sugiez*<sup>2</sup> angeführte Basislänge 2006 GPS, aus Koordinaten von 13053,75m basiert auf einer Auswertung, bei welcher der Massstab der Landesvermessung 1903 (LV03) mit einer Transformation nach finiten Elementen (Programm FINELTRA) berücksichtigt wurde. Dadurch wurden die GPS-Messungen um 26,6 cm (20 ppm) reduziert,<sup>3</sup> was zufälligerweise die Basislänge aus dem Jahr 1834 auf den Zentimeter bestätigte.

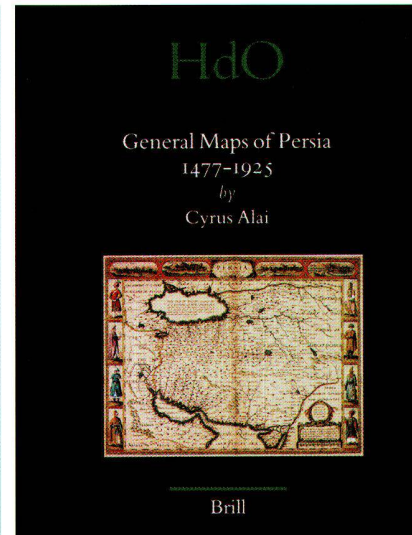


Schematischer Vergleich der Messungen 1791–2006.

Werden nun die GPS-Messungen im neuen System der Landesvermessung 1995 (LV95) ausgewertet, so erfolgt dies absolut frei von den Zwängen der LV03, was eine Basislänge von 13054,01 mit einer Genauigkeit von geschätzt ca.  $\pm 2$  cm ergibt (in der Abbildung grün eingezeichnet). In Ergänzung der erwähnten Tabelle stellt die obige Grafik<sup>4</sup> alle Messungen bzw. Auswertung nochmals dar, wobei man sich bewusst sein muss, dass man hier «nur» die letzten drei Dezimeter einer 13 km langen Strecke vor Augen hat. Nach dieser neuen Auswertung ergibt dies eine Streuung von 26 cm für sämtliche Messungen innerhalb von 215 Jahren. Selbst wenn nun durch die Messung 2006 (Auswertung LV95) eher der Wert von Tralles/Hassler aus dem Jahre 1797 bestätigt wird, zeigt allein schon diese kleine Präzisierung, wie relativ selbst die Grösse einer «Basis der Nation» aufzufassen ist ...!

## Literatur

- 1 Steiner, Claudia; Wiget, Adrian; Rickenbacher, Martin: *Basis im grossen Moos. GPS-Messung vom 14. März 2006 und Auswertung zur Untersuchung der Basislänge und Höhen*. swisstopo Report 06-17 D (Interner Bericht des Bereichs Geodäsie). Wabern, November 2006.
- 2 Rickenbacher, Martin: *Die Basismessungen im Grossen Moos zwischen Walperswil und Sugiez*. In: *Cartographica Helvetica* 34 (2006), S. 3–15.
- 3 Steiner (wie Anm. 1), S. 4.
- 4 Steiner (wie Anm. 1), Abb. 7–1 auf S. 5.



## General Maps of Persia 1477–1925

Von Cyrus Alai

Leiden: Brill, 2005. 332 Seiten mit 199 farbigen Abbildungen, 29 x 37,5 cm.  
ISBN 9004-14759-4, gebunden, Euro 192.00.

Bestelladresse:

Turpin Distribution Services Ltd.  
Stratton Business Park, Pegasus Drive,  
Biggleswade, Bedfordshire SG18 8 TQ, UK  
Fax: +44-1767-601 640  
brill@turpin-distribution.com  
www.brill.nl

Dies ist ein grossartiges Werk, das mit den monumentalen kartographischen Ländermonographien von Prinz Youssouf Kamal (Ägypten) und Thomas Niewodniczanski (Polen) in eine Reihe zu stellen ist, ohne dass die Vergleichbarkeit hier weiter verfolgt werden sollte. Der vorliegende Band von Cyrus Alai ist der erste eines auf zwei Bände angelegten Werkes, was bei der Beurteilung der Inhaltsstruktur zu beachten ist. Hier sind Karten aus der Geographie von Klaudios Ptolemaios und ihrem Umfeld sowie die nach geographisch-politischer Provenienz geordneten General- und Übersichtskarten der Neuzeit vorgestellt. In einem zweiten Band sollen, neben Geschichtskarten auch Regionalkarten, Stadtpläne, Karten vom Kaspischen Meer und dem Persischen Golf sowie Spezialkarten, darunter insbesondere Karten über die verschiedenen Kommunikationswege vorgestellt werden.

Von den etwa 1200 gesichteten Karten wurden mehr als 400 prägnante Beispiele für dieses Werk ausgewählt und beschrieben, von denen 200 in Reproduktion zu sehen sind. Jeder Arbeitsschritt ist präzise dokumentiert und nachvollziehbar, braucht hier aber nicht im Einzelnen aufgeführt zu werden. Durch diese Vorgehensweise entsteht eine bewundernswerte Klarheit. Die einzelnen Beschreibungen enthalten alle üblichen Informationen, ausserdem individuelle Merkmale und Verweise auf Beziehungen zu anderen Karten. Listen und Indices ermöglichen es, den Band in jeder gewünschten Richtung systematisch zu nutzen: eine Liste der ausgewerteten Kartensammlungen, eine Liste der figürlichen Abbildungen, eine Liste der Kartenabbildungen, eine Bibliographie, ein chronologisches Verzeichnis der Druckdaten der Karten, ein Verzeichnis der Personen und Institutionen sowie schliesslich ein Verzeichnis der geographischen Namen. Eine CD-ROM hätte diese Erschliessung kurzfristig auch gewährleistet, aber in Anbetracht der begrenzten Haltbarkeit von CDs und der zu ihrer Nutzung notwendigen Geräte und Programme ist man mit Sicherheit mit den vorliegenden Listen und Indices besser bedient.